

Der barmherzige Samariter

KINDER-MINI-MUSICAL

Text und Musik: Jochen Rieger

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Musikakzent

Musik: Jochen Rieger

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Szene

Der Chor steht ungeordnet auf der Bühne. Es ist lautes Gemurme. Ein Mann in schnellen Schritten auf die Bühne zukommt. Er geht auf die Leute zu und

Eine weitere Möglichkeit:

Priester geht (von einem Spot beleuchtet) vor der Bühne auf. Er beginnt einen spontanen Dialog einige Kinder aus dem Chor. Der Priester muss flexibel reagieren. Ein Rabbi und fragt in der Mitte der Bühne kommt. Bei dieser Version

Priester: (lautstark, herablassend) Herr, wer ist das? Jesus ist? Dieser Rabbi?

Einige: Wer? Jesus? Jesus von Nazareth?

Priester: Ja, dieser Jesus von Nazareth, der viele Wunder tut.

Einer: Warum sind Sie so streng?

Priester: Weil Sie nicht verstehen, warum so viele Leute.

Einer:

Priester: (kurze Pause) Sie sind, dachte ich, na ja, da kann Jesus auch nicht weit sein, oder? (kurze Pause) verehrter Rabbi, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erhalten?

(geht auf Jesus zu, spricht ihn unterwürfig an. Der Chor stellt sich auf.)
(kurze Pause) verehrter Rabbi, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erhalten?

Jesus: (steht im Gesetz, was liest du dort?)

(leiert) Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.

Jesus: (sehr freundlich) Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben.

Priester: (besonders klug) Und wer ist mein Nächster?

Jesus: Nun, ein Mann kam von Jerusalem und wollte nach Jericho reisen ...

Wenn Sie Lichttechnik zur Verfügung haben, können Sie diese hier sehr wirkungsvoll einsetzen, indem die Scheinwerfer von der schlichten Szene am Bühnenrand auf die Mitte der Bühne und das kunstvoll gestaltete Bühnenbild umschwenken. Dabei sollte das Gasthaus am Eingang von Jericho möglichst noch nicht beleuchtet werden.

Eine weitere Möglichkeit ist, diese Unterhaltung vor einem Bühnenvorhang stattfinden zu lassen und den Vorhang erst mit Beginn der Musik zu öffnen.

Reiselied des Händlers

Text und Musik: Jochen Rieger

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L7490002 1/4

Der barmherzige Samariter

KINDER-MINI-MUSICAL

Der Händler ist bekleidet mit einem Mantel und trägt sichtbar einen Beutel voller Gold, ein Armband Goldring und diverse Handelsware (Wein oder Öl in entsprechenden Gefäßen) bei sich.

Er hat einen etwas fülligen Bauch (eventuell mit einem Kissen auspolstern) und trägt einen Bart.

Der Händler kommt von der linken Bühnenseite. In Höhe des Felsens trifft er auf Reisende, die von der rechten Bühnenseite kommen. Er beginnt fröhlich zu singen. Nach der ersten Textzeile dreht er sich um, während der Chor der Reisegefährten singt.

Bei der nächsten Textzeile, die der Händler wieder alleine singt („Stimmt erst mal mit mir“), holt er seinen Beutel und holt ein paar Goldtaler (große goldene Euro-Schokoladentaler) heraus.

Beim anschließenden Rap könnte der Text durch kurze eckige Bewegungen in die Richtung Jerusalem, „morgen bin ich dort“ – Handbewegung für den Rap – werden.

Nach dem Lied geht er fröhlich pfeifend weiter Richtung Jericho.

2. Szene

Einen Gestaltungsvorschlag finden sie im Anhang bei

Die Räuber stürzen johlend aus ihrem Versteck herab auf den Boden. Während ein Teil der Räuber den Händler an der Schulter packt, werfen ihn unsanft zu Boden. Die übrigen Räuber überlegen, was sie mit ihm machen sollen. Der Räuberboss überlegt, ob er den Händler mitnehmen soll. Einige Räuber halten den Händler an der Schulter fest, während andere Anweisungen des Bosses ausführen.

Goldring – den Arm des Händlers packen und festhalten, um zu erkennen, was auf der Bühne vor sich geht.

Armband – das Armband wird an der Schulter packt und anschließend zum Prüfen des Gewichtes verwendet.

Beutel – der Beutel wird weitergereicht.

Mantel – der Händler sollte vielleicht nur über der Schulter hängen, da sonst die Zeit zu lang dauert.

Gürtel – die Hände des Händlers krümmt sich und versucht seinen Gürtel festzuhalten, um nicht festgehalten und anschließend gefesselt zu werden.

Danach wird ein braunes oder schwarzes Handtuch so zusammengerollt und mit einem Stock verbunden, dass es wie ein Stock aussieht. Dabei lachen die Räuber hämisch über die Beute.

Zusätzlich sieht der Händler nur den verletzten, stöhnenden Händler auf der Bühne sieht, kann hier sehr

Handlung

Räuberrap

Text und Musik: Jochen Rieger

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar